

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

denen eine Hand abgehackt war. Aber die Franzosen lehren die Senegalneger, keine Gefangenen zu machen und die Verwundeten zu töten.

Fortsetzung über die Schrecken des Krieges.

Ich habe die Verwüstungen der Deutschen im Norden Frankreichs gesehen, ich gebe zu, daß sie barbarisch gehaust haben. Aber wären wir nach Deutschland gekommen, so hätten wir es ebenso gemacht. Denn, schneiden die marokkanischen Truppen unserer Division nicht den Verwundeten die Ohren ab? Haben sie sie nicht viele Male, wie soll ich sagen, schänden wollen? Hat nicht unsere eigene Artillerie Arras und Carency zerstört? Hat sie nicht unzählige französische Dörfer geschleift, um den Feind daraus zu vertreiben? Das nennt man den Krieg für die Zivilisation, für Recht und Gerechtigkeit, und er ist doch in Wirklichkeit eine Schule des Verbrechens. So müßte man ihn nennen!

Meine Gedanken schweifen zurück bis zu meinem fernen Vaterlande, und der Gedanke tröstet mich, daß es weit ab von dieser Hölle